

„Radio-Aktiv“

Radio als Unterrichtsangebot an der Schule für Kranke

„Guten Morgen Paul-Martini-Schule, hier ist wieder Radio PMS, für Euch im Studio ...“

Dieser Satz, verbreitet durch die Schulsprechanlage der Paul-Martini-Schule (PMS) in Bonn, ist jeden Freitag um Punkt 12 Uhr in den Klassenräumen und Fluren zu hören. Dann beginnt wieder die Radiosendung, die ein Team, bestehend aus Schülern¹ der Klassen 8 bis 13 und einem Lehrer, für die Schulgemeinschaft vorbereitet hat. Das Schulradio hat sich seit 2007 als außerschulisches Angebot im speziellen Kontext der Schule für Kranke etabliert.

Paul-Martini-Schule

Die *Radio-AG* ist fester Bestandteil im Schulleben der Paul-Martini-Schule, die als Schule für Kranke ca. 800 verschiedene schulpflichtige Kinder und Jugendliche pro Schuljahr unterrichtet, die krankheitsbedingt nicht ihre Heimatschule besuchen können. Im Durchschnitt werden derzeit täglich 122 Schüler während ihres (teil)stationären Aufenthaltes in Abteilungen LVR-Klinik Bonn und der Universitätsklinik Bonn unterrichtet. Die Schülerschaft umfasst Schüler aller Schulformen (allgemeinbildende, berufsbildende und Förderschulen) und aller Jahrgangsstufen (1 – 13) mit unterschiedlichen psychischen und physischen Krankheitsbildern. Die Lerngruppen im Schulgebäude der PMS und damit im Sendebereich des Schulradios, besuchen Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Abteilung für Sprachentwicklungsstörungen und der Bonner Stottertherapie. Der Unterricht findet in, von sonderpädagogischen Lehrkräften geleiteten, klassenähnlichen Gruppen statt. Eine Aufteilung der Schüler in zwei 3stündige Unterrichtsblöcke ermöglicht dabei eine optimale Beschulung. Neben der beschriebenen Heterogenität befindet sich die Zusammensetzung der einzelnen Lerngruppen im stetigen Wechsel, da die Schulbesuchsdauer der einzelnen Schüler in Abhängigkeit zum Klinikaufenthalt von wenigen Tagen bis zu mehrere Monate betragen kann. Die zentrale Herausforderung im täglichen Unterricht besteht dadurch in der Verknüpfung der unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen mit den individuellen, krankheitsabhängigen Leistungsmöglichkeiten der Schüler.

¹ Der Begriff „Schüler“ umfasst Schülerinnen und Schüler und wird im weiteren Verlauf zur besseren Lesbarkeit verwendet.

Das Redaktionsteam der Radio-AG setzt sich in erster Linie aus Schülern der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie zusammen. Die PMS versucht sich neben der Unterrichtsorganisation², durch parallel zum Unterricht stattfindende Zusatzangebote, wie die *Radio-AG*, auf das persönliche krankheitsbedingte Lernprofil der Kinder und Jugendlichen einzustellen. Folgende Ziele stehen bei der Gestaltung der Unterrichtsangebote im Vordergrund: Unterstützung der sozial-emotionalen Stabilisierung, Steigerung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit sowie die Anbahnung bzw. Stabilisierung der Lern- und Leistungsbereitschaft (vgl. BAIERL 2008). Die Zusatzangebote als ein Baustein von Unterricht stehen dabei nicht isoliert da, sondern stehen im konzeptionellen Zusammenhang mit den übergeordneten Schwerpunktthemen der PMS. Besonders das Thema Gesundheit bildet für viele Unterrichtsinhalte, Projekte und AG's den inhaltlichen Rahmen. Die PMS hat durch ihre exponierte Stellung im Spannungsfeld von Krankheit und Gesundheit schon seit längerem die Förderung von Gesundheit in den Mittelpunkt ihrer (konzeptionellen) Arbeit gestellt³. Neben der *Radio-AG* finden an festgelegten Wochentagen folgende stufenübergreifende, außerunterrichtlichen Angebote statt: Schreibwerkstatt, Schulzeitung *Intermezzo*, KI-JU Atelier (Kunstwerkstatt), StuBo (Berufsvorbereitung) und LIBBL (Lernen in Bewegung – bewegtes Lernen). Diese Zusatzangebote treten nicht in Konkurrenz mit dem „normalen“ Unterricht, sondern stellen nach Absprache mit dem Lerngruppenleiter für die Schüler eine besondere Ergänzung des vorgegebenen Stundenplans dar.

RADIO PMS

„weil ich Spaß an Musik habe...(Teilnehmer, DJ)“

Die *Radio-AG* beschreibt ein Angebot an Schüler der Klassen 5 bis 13, die zusammen mit einem Lehrer das *Radio PMS* wöchentlich auf Sendung bringen. Endprodukt ist eine etwa 25minütige Live-Sendung, die über die Schulsprechanlage für alle Schüler und Lehrer im Schulgebäude der PMS ausgestrahlt wird. Ziel ist es, dass die aktuelle Sendung möglichst selbstständig von den Schülern vorbereitet und gesendet wird.

² Der Stundenplan der Schüler umfasst in der Regel 2 bis 5 Unterrichtsstunden mit den Schwerpunktfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht bzw. Erdkunde, Biologie und Geschichte/ Politik

³ 2010 erhielt die Paul-Martini-Schule den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule 2010“ von der Unfallkasse NRW

Organisation

Das Team der *Radio-AG* trifft sich zwei Mal in der Woche, eine Unterrichtsstunde am Vortag der Sendung und drei Stunden am Sendetag. Ein Klassenraum wurde dafür mit dem notwendigen technischen Equipment ausgestattet und dient als Redaktions- und Senderraum. Die Radio-Woche beginnt mit einer Redaktionskonferenz, in der mögliche Inhalte diskutiert, Aufgaben besprochen und der grobe Sendeablauf geplant werden. Grundlage bildet dabei ein Verlaufs-konzept, das die Zeit bis zur Sendung und den Sendeablauf selbst vorstrukturiert. Dies bietet den Vorteil, dass sich trotz der hohen Fluktuation neue Schüler schnell in das bestehende Team einfinden und die Radiomacher möglichst selbständig arbeiten können. Nach der ersten Redaktionskonferenz beginnt die Arbeitsphase, in der folgende Aufgaben erledigt werden:

- Recherchieren von Themen
- Anfertigen von (Nachrichten)Texten
- Vorbereiten von Interviews
- Auswahl der Musik
- Check-up der Technik.

Die Aufgabengebiete spiegeln auch die verschiedenen „Ressorts“ wieder, die innerhalb des Radioteams vergeben werden. Sie sind nicht fest vergeben, sondern können während der Vorbereitung und auch in der nächsten Sendephase wieder wechseln. Die Schüler können folgende Positionen rund um eine Radiosendung einnehmen:

- Vorbereitung: Redakteur, Reporter, Archivar oder Techniker
- Sendung: Nachrichtensprecher, Interviewer, Studiogast, Techniker und DJ.

Ist die Vorbereitungsphase am Sendetag beendet, findet eine weitere Redaktionskonferenz statt, an die sich eine Generalprobe der Sendung anschließt. Im Probedurchlauf können Texte eingeübt, Abläufe verfeinert und zuvor unbemerkte Fehler beseitigt werden. Zudem gibt es den Schülern vor dem Live-Auftritt eine gewisse Sicherheit und hilft die Aufregung zu minimieren. Pünktlich zur festgelegten Zeit startet dann live die neue Sendung mit einer Mischung aus Nachrichtenblöcken, Gewinnspielen, Musikwünschen, Umfragen und Interviews.

Eine zunächst erprobte Reflexionsrunde unmittelbar nach der Sendung hat sich nicht bewährt. Zu groß war noch die emotionale Beteiligung, als dass sachlich Stärken und Schwächen der

letzten Sendung hätten analysiert werden können. An Stelle einer Anschluss-Reflexionsrunde tritt heute eine kurze Rückschau mit einer Woche Zeitverzug in der Redaktionskonferenz für die folgende Sendung: Was hat funktioniert, was nicht, und wie kann man künftig ein konkretes Problem lösen? Hinzu kommen die Sichtung von Zuschriften, Musikwünschen und mitunter schriftlicher Rückmeldungen durch die Schulleitung in Form von (Dankes-)Briefen an die Redaktion oder Hörer-Kritiken, die aus strukturierten Zuhör-Aufträgen der höheren Lerngruppen erwachsen.

Inhalt

Das den Schülern zu Verfügung stehende Ablaufplan gliedert sich in zwei Teile: Inhalt und Technik. Die Materialien werden den AG-Mitgliedern über Datenbanken (Schulserver und externe Server) zugänglich gemacht, so dass an verschiedenen Arbeitsplätzen im Schulgebäude an Aufgaben bearbeitet werden können (vgl. Abb. 1).


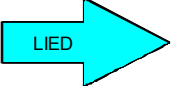
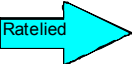
<p>Guten Morgen, Paul-Martini-Schule. Hier ist Radio PMS.</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="217 1077 509 1339"> <p>Heute für euch im Studio: Sven - LG Kohlhase Tim-LG Zonker Mona - LG Kußerow Matthias - LG Lindenlaub</p> <p>Mitarbeit in der Redaktion: Daniela – LG Kohlhase</p> </td> <td data-bbox="512 1077 707 1339"> <p>Musik & Technik: Marvin– LG Greiffendorf</p> </td> </tr> </table> <p>Wir geben ab an die Nachrichten. (SOUND EFFECT: NACHRICHTEN-TICKER)</p>	<p>Heute für euch im Studio: Sven - LG Kohlhase Tim-LG Zonker Mona - LG Kußerow Matthias - LG Lindenlaub</p> <p>Mitarbeit in der Redaktion: Daniela – LG Kohlhase</p>	<p>Musik & Technik: Marvin– LG Greiffendorf</p>	<p> Weiter geht es mit Musik</p> <p>Auf Wunsch von Kerstin aus der LG Collenberg</p> <p>spielen wir nun Taylor Swift</p> <p>mit "You belong to me".</p> <p>Viel Spaß</p> <p></p>
<p>Heute für euch im Studio: Sven - LG Kohlhase Tim-LG Zonker Mona - LG Kußerow Matthias - LG Lindenlaub</p> <p>Mitarbeit in der Redaktion: Daniela – LG Kohlhase</p>	<p>Musik & Technik: Marvin– LG Greiffendorf</p>		
<p>Radio Rätsel - Was flimmert in der Kiste?</p> <p>Wir bringen das Lied zu einem Film oder einer Serie: Wer es kennt, wirft die Antwort mit dem eigenen Namen und dem der Lerngruppe in die Radio-Box gegenüber vom Lehrerzimmer.</p> <p>Und jetzt ziehen wir live den Gewinner des letzten Radio-Rätsels.</p> <p>Es iiiiiiiiiiiist: SOUND EFFECT GONG Tabea aus der LG Lindenlaub!</p> <p>Bitte hol dir deinen Preis nach der Show bei uns im Studio ab. Und jetzt kommt auch schon das neue Ratelied. Also: Spitzt eure Ohren und eure Stifte...</p> <p></p>	<p>Nachrichten für Kinder</p> <p>Rätsel um den blauen Storch</p> <p>Der blaue Storch hatte in den letzten Wochen für viel Rätselraten gesorgt. Das Tier war in sein Sommerquartier in Brandenburg zurückgekehrt – und zwar mit blauen Federn! Jetzt ist das Rätsel um den bunten Vogel gelöst. Fachleute haben eine seiner Federn im Labor genau unter die Lupe genommen. Und festgestellt: Es handelt sich um eine Farbe, die unter anderem zum Drucken verwendet wird. Der Storch könnte sich zum Beispiel auf einer Mülldeponie damit bekleckert haben. Er wird aber wohl nicht ewig so blau bleiben, sagen Vogelexperten. Die Federn reinigen sich nämlich selbst. Und außerdem wechselt der Storch sein Gefieder alle zwei Jahre aus. Wenn die weißen Federn nachwachsen, könnte er also getupft aussehen – auch schön!</p>		

Abb. 1: Sendeplanvorlagen (Bsp. 30. Sendung 2009/2010)

Inhaltlich gibt es einen Pool an Kategorien, der sich im Verlauf der ca. 3 Jahre Radio-AG entwickelt und manifestiert hat. Die Auswahl für die neueste Sendung richtet sich nach der

aktuellen Nachrichtenlage, den Ideen, die in der Redaktionskonferenz entwickelt werden und den Zeitvorgaben durch den Sendeplan. Dabei können, neben den bekannten Genres, auch eigene, neue Inhalte eingebracht werden. Die untere Tabelle stellt die Kategorien dar, wobei die mit Sternchen gekennzeichneten Inhalte fester Bestandteil jeder Sendung sind.

Nachrichten*	<i>Schule, Klinik, Region, Deutschland, Welt, Kurioses, Wissenschaft und Technik, Stars und Sternchen, Sport</i>
Radio-Tipp	<i>Musik, Lesen, Kino</i>
Interview	<i>Schüler, Lehrer, Klinikmitarbeiter</i>
Umfrage	
Gedichte	
Radio-Rätsel*	<i>wöchentlicher Gewinn</i>
Grüße	
Comedy	<i>Witze, „Fake-Meldungen“</i>
Wetter*	
Fußball-Tippspiel	<i>wöchentlicher Gewinn</i>
Musik*	<i>Redaktionsauswahl, Musikwünsche</i>

(Tab. 1: Inhaltliche Kategorien)

Neben dem Inhalt bildet die Musik das Gerüst von Radio-PMS. Die Musikauswahl richtet sich dabei nach den Vorstellungen der Radioredaktion und Musikwünschen, die von allen Schülern über einen Radio-Briefkasten mitgeteilt werden können. Es gibt keine festgelegten Genres, gespielt wird ein breites Spektrum von Pop, Rock über Hip-Hop und Heavy-Metal. Ausschlusskriterien sind nur pornographische und gewaltverherrlichende Texte. Die Musiktitel, sowie der gesamte inhaltliche Teil werden nach den Sendungen archiviert. Es ist durch eine dezentrale Verwaltung (externe Festplatte und *Google*-Konto) den Schülern bei der Vorbereitung neuer Sendungen immer möglich, auf autorisierte Daten vergangener Ausstrahlungen zurückzugreifen.

Technik

Die technische Ausstattung für die Radiosendung ist speziell auf die technischen und räumlichen Voraussetzungen der PMS ausgerichtet. Über Ablaufpläne und bildgestützte Bedienungsanleitungen können auch Schüler mit geringen technischen Vorkenntnissen, nach einer kurzen Einarbeitungszeit, diesen Part übernehmen (s. Abb. 2)

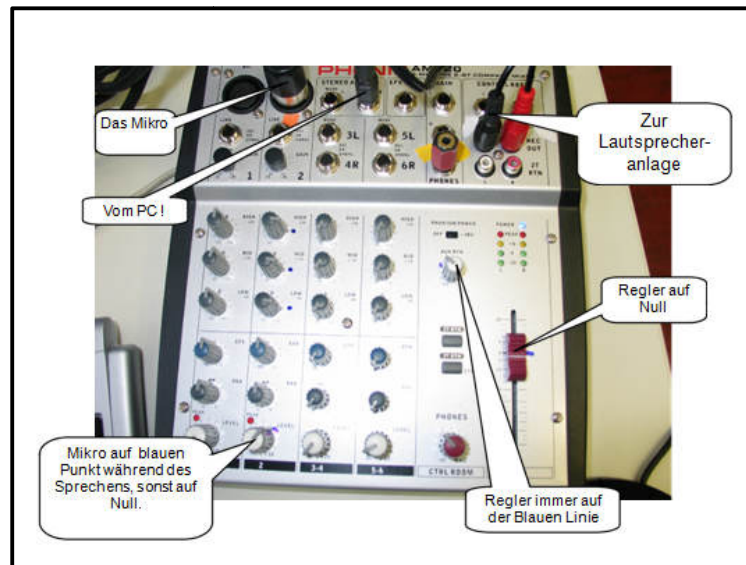


Abb.2: Technikplan

Im Folgenden werden die Einzelkomponenten der technischen Ausstattung aufgeführt:

Hardware	Software
<ul style="list-style-type: none"> ▪ PC mit Internetanschluss ▪ Externe Festplatte ▪ 4-Kanal Mischpult ▪ Mikrofon ▪ Verbindungskabel zur Schulsprechanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Google Text und Tabellen (Speicherort der Sendepäne mit hierarchischen Zugangsrechten für Redakteure und Technikern) ▪ Mediaplayer ▪ Audacity® (Audio-Schnittprogramm) ▪ Browser-Add-on „youtube-to-mp3“ (legale Musikbörse) ▪ Synchronisationsprogramm für Datenbackup

(Tab. 2 Technik)

Durch die Verteilung der Kinder und Jugendlichen auf zwei Unterrichtsblöcke können nicht alle Schüler die Live-Sendung verfolgen. Aus diesem Grund werden die Live-Sendungen in Zukunft aufgezeichnet und für den 1. Unterrichtsblock am Folgetag ausgestrahlt. Dieses Verfahren befindet sich momentan in der Testphase.

Radio an der Schule für Kranke

„Das finde ich an Radio PMS gut...Musikwünsche, Rätsel, Wetterfrosch, Gewinnspiele, gewinnen, Eigeninitiative der Schüler, Texte verfassen, Musik auswählen ,lenkt ab, neues Erfahren... (Umfrage zum Radio an der PMS 2010)“

Eine neue Untersuchung von MENDE (2010) zeigt, dass das Radio und das Internetradio bei Jugendlichen trotz vieler neuer Unterhaltungsmedien nach wie vor eine hohe Präsenz und Relevanz im Alltag hat. Es wird vielfach assoziiert mit Emotionalität, konkret mit Leichtigkeit und Wohlfühlen. Desweiteren ist Radio ein primärer Zugangsweg zu neuer Musik (vgl. MENDE 2010). Die Nähe von Kindern und Jugendlichen zum Radio, die Alltagsbezogenheit und die Vertrautheit mit diesem Medium bilden eine vielversprechende Basis zur Arbeit mit psychisch erkrankten Schülern. Diese befinden sich häufig in einer emotionalen Ausnahmesituation, die es notwendig macht, ihnen im Unterricht an der Schule für Kranke verschiedene Lernwege und Angebote zu eröffnen. Die *Radio-AG* eröffnet den Schülern vielfältige Möglichkeiten Aufgaben im Prozess der Verwirklichung einer Radiosendung zu übernehmen, eigene Stärken einzubringen und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Das Konzept fordert und fördert das selbständige Arbeiten. Entscheidend dabei ist, dass nach jeder Arbeitsphase das Endprodukt „Live-Sendung“ steht. Jeder Schüler hat in seinem Ressort einen Beitrag geleistet und kann, vor allem in Verbindung mit dem positiven Feedback der Mitschüler und Lehrer, eigenes Selbstvertrauen aufbauen und stärken. Auch ermöglicht das „indirekte“ Präsentieren der eigenen Person beim Sprechen von Texten im geschützten Radoraum, im Gegensatz z.B. zum Theaterspielen vor Zuschauern, Schülern mit Angst- oder Kontaktstörungen Hemmschwellen abzubauen und angstbesetzte Situationen positiv zu bewältigen. Diese Erfolgserlebnisse auf den verschiedenen Ebenen können für die Schüler dann ein Anstoß sein, auch in den regulären Unterrichtsfächern Aufgaben anzugehen und krisenhafte Situationen besser zu bewältigen

Neben den vielfältigen individuellen Fördermöglichkeiten stellt das Radio PMS ein verbindendes Element im Schulleben der Paul-Martini-Schule da. Es ist für die heterogene Schülerschaft der einzelnen Abteilungen eine Informationsplattform, auf der Neuigkeiten und

Nachrichten rund um Schule und Klinik zugänglich gemacht werden. Außerdem bietet die Radiosendung, neben dem verantwortlichen Radio-Team, allen Schülern die Möglichkeit der Teilhabe und Gestaltung. Beliebt, besonders bei den jüngeren Schülern, sind die Gewinnspiele. Beim Radiorätsel kann z.B. jede Woche ein kleiner Preis gewonnen werden. Zudem ermöglicht das Einreichen von Grüßen, Kontakte zwischen Schülern verschiedener Lerngruppen und Klinikstationen anzubahnen und zu pflegen. Nicht zuletzt können alle Radiohörer die Sendung mit ihren Musikwünschen und Themenvorschlägen, nach ihrem persönlichen Geschmack gestalten.

Zusammenfassend zeigt sich, dass Radio an der Schule für Kranke über den Unterhaltungswert hinaus auch die Chance bietet, Förderziele in einem außerunterrichtlichen, motivierendem Rahmen umzusetzen und das Schulleben zu spiegeln und zu gestalten. In diesem Sinne: *„Schalten Sie auch nächste Woche ein, wenn es wieder heißt: ‚Guten Morgen Paul-Martini-Schule‘ ...“*

Literatur

BAIERL, M. (2008): „Herausforderung Alltag – Praxishandbuch für die pädagogische Arbeit mit psychisch gestörten Jugendlichen“, Göttingen.

MENDE, A. (2010): „Das Radio in der digitalen Welt“, in: Media Perspektiven 7-8/2010

Michael Zonker, Lehrer für Sonderpädagogik – Paul-Martini-Schule, Schule für Kranke, Bonn